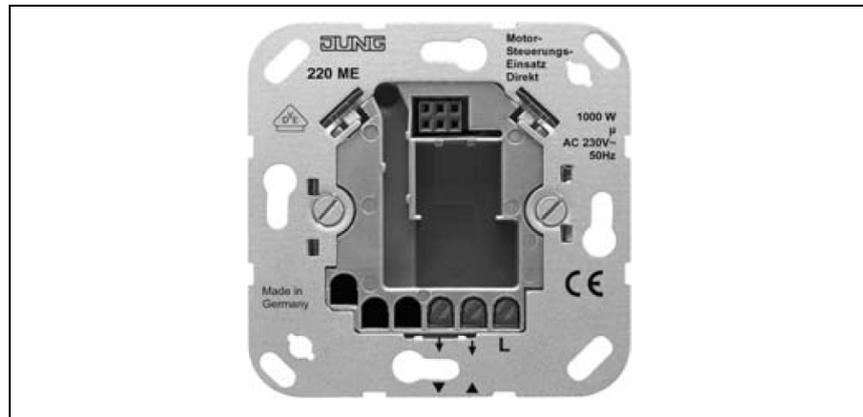


Bedienungsanleitung Motor-Steuerungs-Einsatz „Direkt“



1. Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Nur für den Anschluss eines Motors mit Endlagenschalter mit max. 1000 W!



Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Die Jalousiesteuerung wurde für das automatische Betätigen von Fenster-Jalousien und Fenster-Rollläden entwickelt.

Andere Anwendungen können Gefahren mit sich bringen, z.B. die Steuerung eines Rollltores. Diese Gefahren müssen vom Anwender durch Einsatz zusätzlicher geeigneter Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Lichtschranken) ausgeschlossen werden.

2. Funktion

Der Motor-Steuerungs-Einsatz „Direkt“ wird in Installationen ohne Neutralleiter (N) verwendet.

Der mechanische Jalousieschalter kann daher direkt durch eine komfortable Steuerung mit dem Motor-Steuerungs-Einsatz ersetzt werden.

Der Motor-Steuerungs-Einsatz ist eine Komponente des Jalousie-Management-Systems und wird in Verbindung mit Aufsätzen aus dem Jalousie-Management-System in einer Gerätedose nach DIN 49073 (Empfehlung: tiefe Dose) montiert.

Es ergibt sich somit die Möglichkeit, durch Austausch des Aufsatzes, eine manuelle Bedienung, eine Komfortbedienung über Funk-Fernbedienung oder eine vollautomatische Zeitsteuerung zu realisieren.

Der Einsatz verfügt über 2 leistungsstarke Relaiskontakte, die mechanisch gegeneinander verriegelt sind. Eine gleichzeitige Ansteuerung des angeschlossenen Jalousiemotors in beiden Laufrichtungen ist dadurch ausgeschlossen.



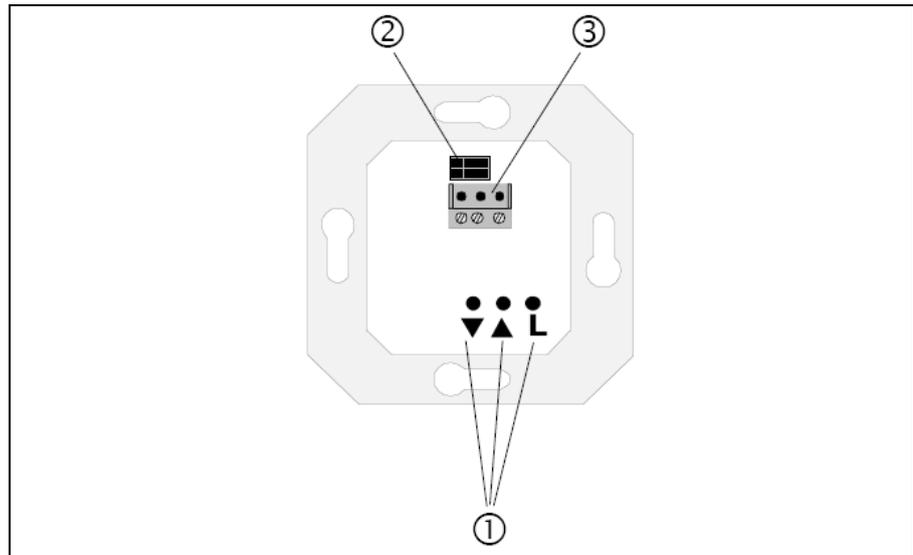
Achtung: Schließen Sie je Einsatz nur einen Motor mit Endlagenschalter bis max. 1000 W an.

Verwenden Sie keine Trennrelais.

Prüfen Sie unbedingt die Eignung des Motors.

Der Einsatz verfügt über 3 Anschlussklemmen (1) und eine 6-polige Schnittstelle (2) zur Kontaktierung des Aufsatzes.

Zusätzlich kann im Einsatz ein 3-poliger Klemmblock (3) eingelegt werden (liegt dem Aufsatz mit Sensoranschluss bei).



An diesen Klemmblock können bei Verwendung eines Aufsatzes mit Sensorauswertung je nach Typ verschiedene Sensoren angeschlossen werden:

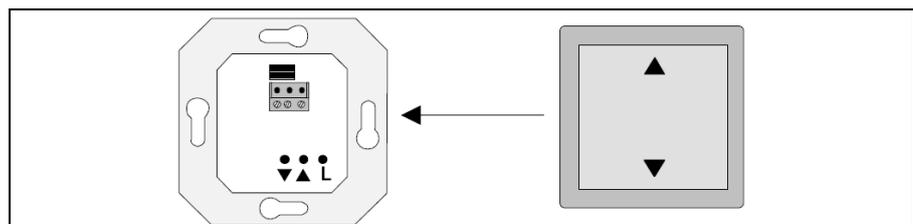
- Sonnenschutz-/Dämmerungssensor Art Nr. 32 SD
- Glasbruchsensor Art Nr. 32 G

2.1. Kombinationsmöglichkeiten

Je nach verwendeter Abdeckung werden z.Z. folgende unterschiedliche Funktionalitäten erreicht:

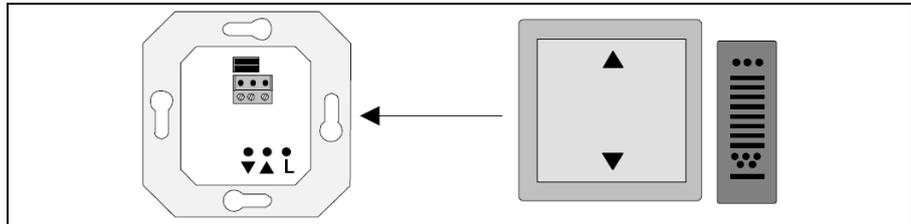
Abdeckung Standard Art Nr. ..5232.., ..5232S..

Verwendung als manuell bedienbarer Taster. (siehe Bedienungsanleitung 'Abdeckung Standard').



Abdeckung mit Funk-Empfänger Art Nr. ..5232 F., ..5232FS..

Verwendung als manuell und per Funk-Fernsteuerung bedienbarer Taster. (siehe Bedienungsanleitung 'Abdeckung Funkempfänger').

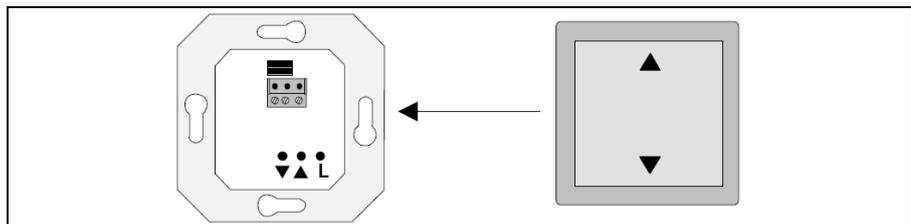


Abdeckung mit Memory-Funktion Art Nr. ..5232 M., ..5232MS..

Verwendung als manuell bedienbarer Taster mit zusätzlicher automatischer Steuerung.

Diese Abdeckung ermöglicht durch die Speichermöglichkeit einer Auffahr- und einer Abfahrzeit, eine einfache individuelle Programmierung. Die beiden gespeicherten Jalousiefahrzeiten werden im 24-Stunden-Rhythmus wiederholt.

(siehe Bedienungsanleitung 'Abdeckung mit Memory-Funktion')

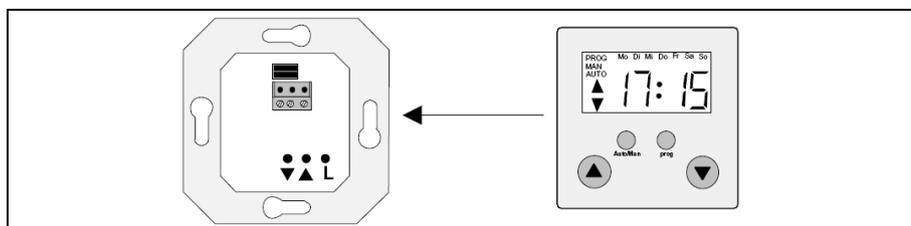


Zusätzlich können bei Verwendung der oben genannten Abdeckung Varianten mit Sensorauswertung die Funktionen Glasbruch-Alarm und Sonnenschutz realisiert werden.

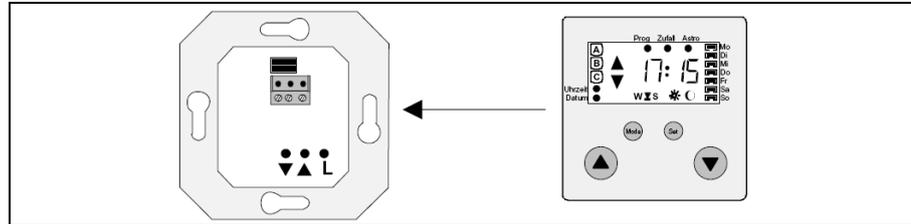
Abdeckung mit Timerfunktion Standard oder Universal

Verwendung als automatische Steuerung mit programmierbaren Schaltzeiten. (siehe dazu Bedienungsanleitungen)

Abdeckung mit Timerfunktion Standard Art Nr. ..5232 ST..



und
Abdeckung mit Timerfunktion Universal Art Nr. ..5232 T.., ..5232TS..



Zusätzlich können bei Verwendung der Universal-Version mit Sensorauswertung folgende Funktionen realisiert werden:

- Glasbruch-Alarm
 - Sonnenschutzfunktion
 - Dämmerungsfunktion
- ① Verwenden Sie ausschließlich Jalousie- bzw. Rollladen-Motoren mit mechanischen oder elektronischen Endlagenschaltern.
 - ① Prüfen Sie die Eignung des Rollladen- oder Jalousiemotors vor der Verwendung des Motor-Steuerungs-Einsatzes „Direkt“.
 - ① Keine Trennrelais verwenden, die Jalousiesteuerung kann sich dann nicht über die Motorwicklung versorgen. Fehlfunktion!
 - ① Beachten Sie die Hinweise der Motorenhersteller bezüglich Umschaltzeit, max. Einschaltdauer (ED).
 - ① Nehmen Sie den Motor-Steuerungs-Einsatz nur in Verbindung mit einem der folgenden Aufsätzen in Betrieb: Abdeckung Standard Abdeckung mit Funk-Empfänger JM Abdeckung mit Memory-Funktion JM Abdeckung mit Timer-Funktion Standard JM Abdeckung mit Timer-Funktion Universal JM
 - ① Durch die elektronische Verriegelung der Abdeckung wird eine minimale Umschaltzeit bei Dauerlauf von ca. 1 Sekunde realisiert.
 - ① Entsteht der Wunsch einen Jalousiemotor zusätzlich zur Bedienung vor Ort auch noch von übergeordneten Stellen (z.B. Zentralsteuerung) zu schalten, muss der Motor-Steuerungs-Einsatz Universal (Art Nr. 232 ME) verwendet werden, der über Nebenstelleneingänge verfügt. (Neutral-Leiter erforderlich).
 - ① Sollte die Sensorleitung verlängert werden müssen, wählen Sie eine geeignete Sensorleitung. Empfehlung: J-Y(ST)Y 2x2x0,6 mm.

2.2. Prüfung der Eignung von Motoren

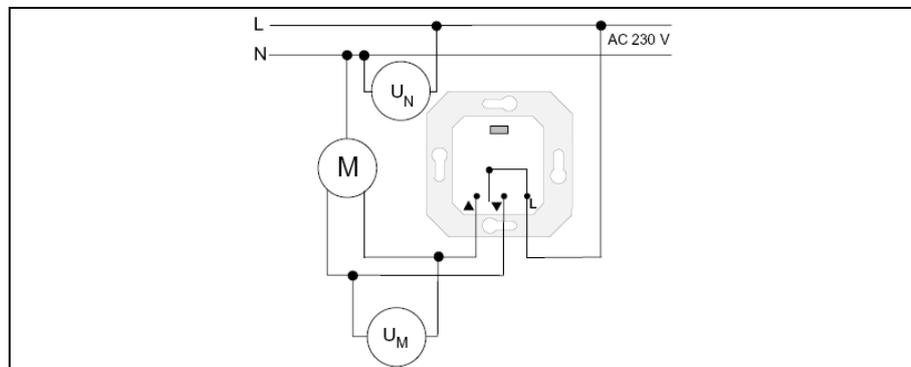
Häufig ist nicht bekannt, ob ein Motor mit mechanischen oder mit elektronischen Endlagenschaltern eingesetzt ist.

Prüfen Sie daher zunächst die Eignung des Motors.

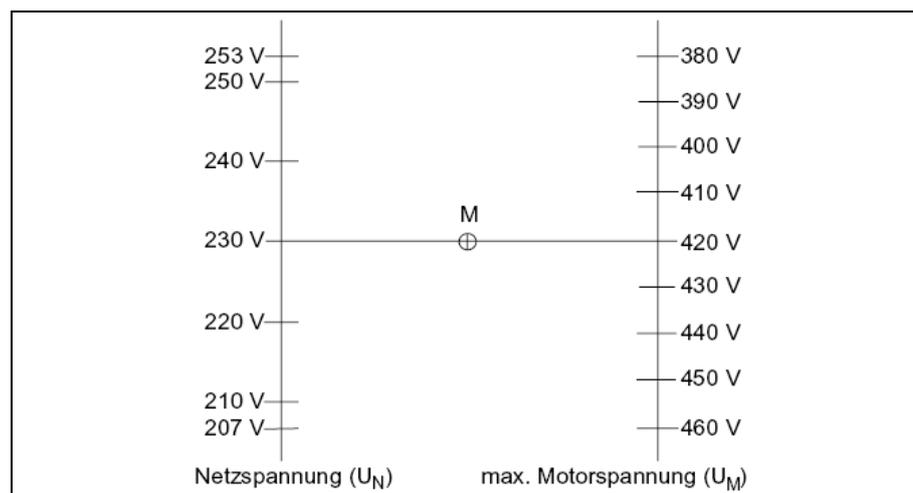
Einige Motoren mit mechanischen Endlagenschaltern bauen im Betrieb eine hohe Motorspannung auf, die den Motor-Steuerungs-Einsatz zerstören könnte. Die Prüfung wird daher mit einem handelsüblichen mechanischen Jalousieschalter (möglicherweise noch installiert) und nicht mit dem Motor-Steuerungs-Einsatz durchgeführt.

Führen Sie folgende Messung mit einem Voltmeter durch:

- Messen Sie die momentane Netzspannung U_N .



- Suchen Sie auf der linken Seite des nebenstehenden Diagramms die gemessene Netzspannung.

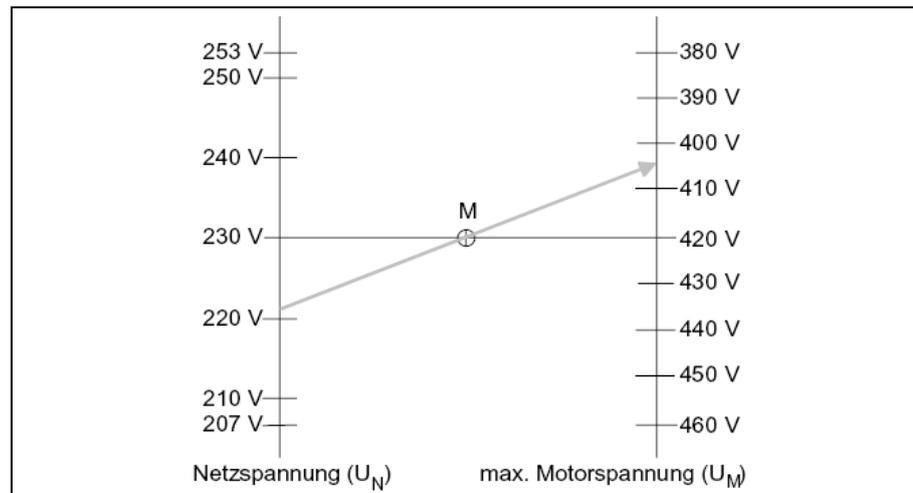


- Verbinden Sie den gefundenen Punkt über den Mittelpunkt M bis zur rechten Achse durch eine Gerade. Der Schnittpunkt auf der rechten Achse gibt die max. zulässige Motorspannung U_M an.
- Messen Sie nun die Motorspannung U_M in der Auf- und in der Abrichtung am installierten handelsüblichen mechanischen Jalousieschalter. Der zuvor ermittelte Maximalwert darf bei beiden Messungen nicht überschritten werden.

Beispiel-Diagramm:

Die gemessene Netzspannung U_N beträgt 221 V. Verbinden Sie den Wert 221 V auf der linken Achse im Diagramm durch den Mittelpunkt (M) zur rechten Achse mit der Motorspannung U_M . Sie erhalten eine max. zulässige Motorspannung von 404 V.

Die in Auf- und Abrichtung gemessenen Motorspannungen müssen daher unter 404 V liegen.



Näherungsweise können die typ. maximalen Motorspannungen U_M in Abhängigkeit der Netzspannung U_N nebenstehender Tabelle entnommen werden.

U_N	max. U_M
207 V	380 V
215 V	393 V
220 V	403 V
225 V	412 V
230 V	420 V
235 V	429 V
240 V	438 V
245 V	447 V
253 V	460 V

Motor mit elektronischen Endlagenschaltern

Wenn Sicherheit besteht, dass ein Motor mit elektronischen Endlagenschaltern verwendet wird, kann die zuvor beschriebene Messung entfallen.

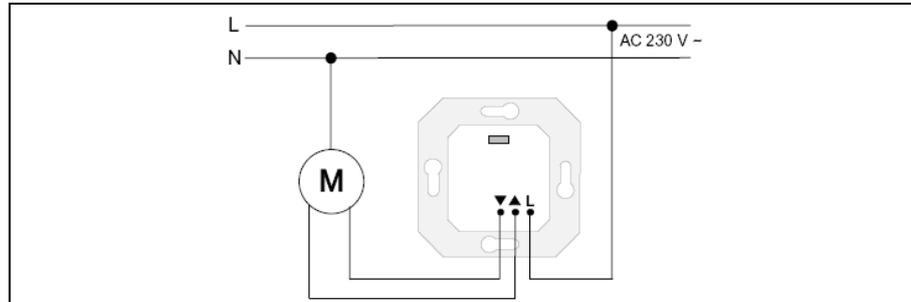
Der Einsatz kann durch Motoren mit elektronischen Endlagenschaltern bei bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht zerstört werden.

Prüfen Sie in diesem Fall die allgemeine Funktion des Motors in Kombination mit dem Motor-Steuerungs-Einsatz wie folgt:

- Installieren Sie den Motor-Steuerungs-Einsatz „Direkt“.
- Stecken Sie eine Abdeckung JM auf.
- Testen Sie die Funktion der Jalousiesteuerung durch Probeläufe des angeschlossenen Motors.

3. Anschluss und Montage

Der Anschluss des Motor-Steuerungs-Einsatz erfolgt gemäß Anschlussbild.



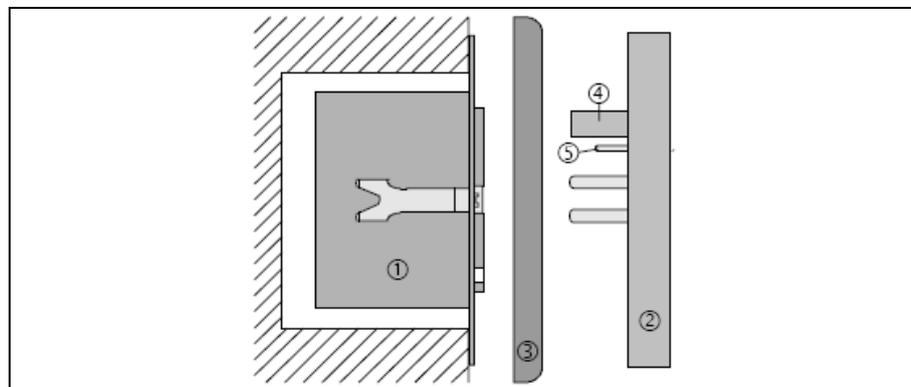
Montieren Sie den Motor-Steuerungs-Einsatz (1) in eine Gerätedose nach DIN 49073 (Empfehlung: tiefe Dose).

Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.

Stecken Sie den Aufsatz (2) zusammen mit dem Rahmen (3) auf den Einsatz auf.

Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker (4).

Die zusätzlichen Steckkontakte (5) bei Aufsätzen mit Sensoranschluss, werden beim Aufstecken mit Hilfe des im Einsatz eingelegten 3poligen Klemmblocks automatisch kontaktiert.



Installationshinweise bei der Verwendung von Sensoren

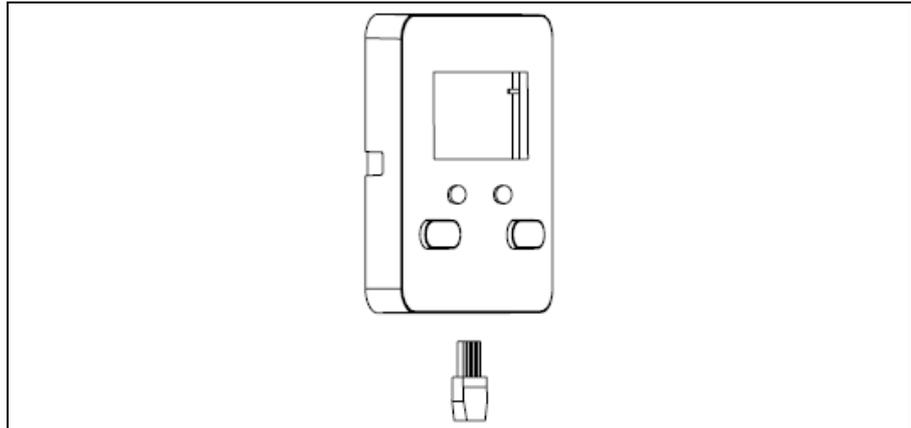
- ① Wichtig: Die Sensorleitung führt Schutzkleinspannung (SELV). Installations-Vorschriften nach VDE 0100 beachten. Je nach Montage (UP oder AP) und je nach verwendeten Aufsatz, unterscheidet sich die Installation der Sensoren.

Die Sensorleitung ist werksmäßig mit einem Stecker ausgestattet.

Direktanschluss der Sensorleitung an der Abdeckung JM

Verfügt der Aufsatz über eine Steckerbuchse, erfolgt der Anschluss der Sensoren mit Hilfe des Steckers an der Sensorleitung.

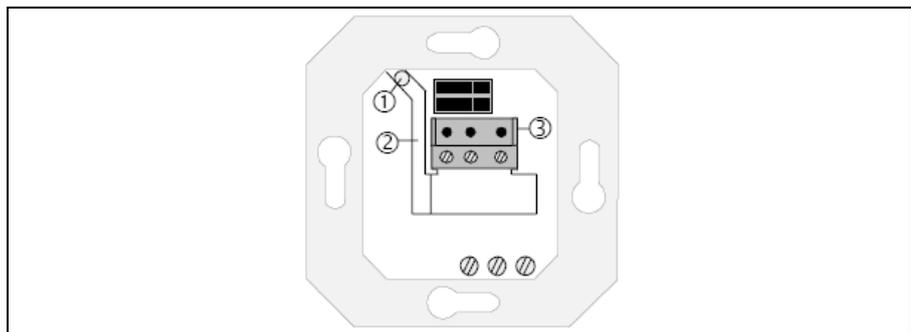
Der Stecker ist codiert und kann nur in einer Position gesteckt werden. (siehe Bedienungsanleitungen der Aufsätze)



UP-Verlegung der Sensorleitung

Die Verlegung der Sensorleitung erfolgt hier über einen Leitungskanal im Einsatz.

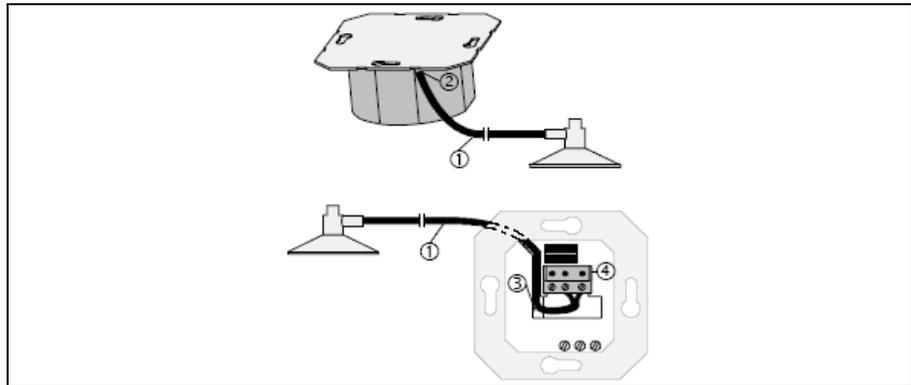
- Schneiden Sie den Stecker der Sensorleitung ab.
- Führen Sie die Sensorleitung durch den Isolierschlauch (liegt den Aufsätzen mit Sensorauswertung bei).
- Stecken Sie die Leitung mit dem Isolierschlauch durch die Bohrung (1) des Einsatzes.
- Der Isolierschlauch muss die Sensorleitung im Installationsraum der UP-Dose bis in den Leitungskanal (2) vollständig umschließen.
- Führen Sie die Leitung mit dem Isolierschlauch durch den Kanal (2) bis zum Klemmblock (3).
- Die Leitung muss präzise im Kanal liegen und darf keine Schlaufen zum 230 V Anschlussraum bilden.
- Legen Sie den Klemmblock (liegt den Aufsätzen mit Sensorauswertung bei) wie im Bild gezeigt in den Einsatz ein (Schraubklemmen unten).



AP-Verlegung der Sensorleitung

Anschluss erfolgt über Leitungskanal im Einsatz.

- Führen Sie die Sensorleitung (1) hinter der Tragplatte (zwischen Wand und Tragplatte) durch die Öffnung (2) in den Leitungskanal (3) des Einsatzes.
- Führen Sie die Leitung direkt durch den Leitungskanal zum Klemmblock (4). Die Leitung muss präzise im Leitungskanal liegen und darf keine Schlaufen zum 230 V Anschlussraum bilden.



Anschluss an den Klemmblock im Einsatz:

Schließen Sie die Sensorleitungen an. Die Schraubklemmen des Klemmblocks sind dabei unten.

Links: Signalleitung Glasbruchsensor

Mitte: Masse

Rechts: Signalleitung Sonnen-/Dämmerungssensor

Kennzeichnung der Leitungsadern:

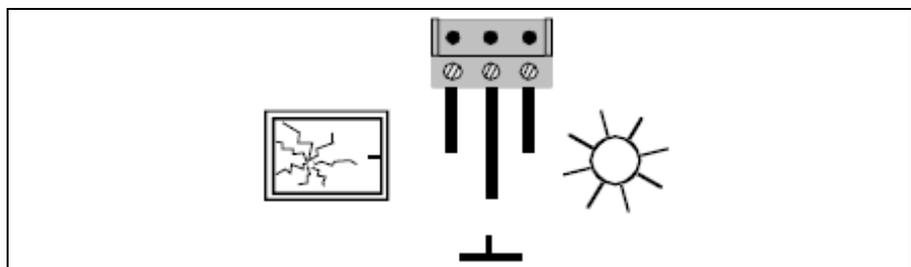
Sensoren:

'Masse' = grau gekennzeichnet

Adapter und Verlängerungsleitung:

'Sonne' = grau gekennzeichnet

'Masse' = mittlere Leitung



Sollen Sonnen-/ Dämmerungssensor und Glasbruchsensor gleichzeitig betrieben werden, Kupplung Art Nr. 32 K verwenden.

Schließen Sie die Kupplung direkt an der Abdeckung mit Hilfe des Steckers oder am Einsatz über den 3poligen Klemmblock an (Stecker abgeschnitten). Die Kupplung verfügt über 2 Buchsen zum Anschluss der Sensorstecker.

4. Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50 Hz N-Leiter nicht erforderlich
Schaltleistung:	max. 1 Motor 1000 W
Relaisausgang:	2 potentialbehafte Schließer (gegeneinander verriegelt)
Impulsdauer Steuertaster:	2 Minuten
Stuertaster mit Memory-Funktion:	2 Minuten
Funk-Stuertaster:	2 Minuten
Elektronische Jalousiesteuerung	
Standard:	2 Minuten
Universal:	Standardwert 2 Minuten gelernt 1 Sekunde - 12 Minuten
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	min. 1 Sekunde (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen für max. 2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²
Leitungsschutzschalter:	max. 16 A

5. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.